

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 18. Montag den 29ten April 1776.

I Begnadigung.

Minden.

Se. Majestät der König haben den Amtmann des Amts Sparenberg Engerschen Districts Herrn Consbruch mit dem Charakter als Cammer-Rath begnadiget, und ihm darüber das Allerhöchstvollzogene Patent ausfertigen lassen.

II Citationes Edictales.

Amst Heepen.

Alle und jede an den Meyer zu Siecker und dessen unterhabenden Stette Spruch und Forderung machende Creditores werden ad Terminos den 18. April und 9. May c. edict. verabladet. S. 11. St. d. A.

Lübbecke.

Sämtliche an des Schuster Joh. Herman Kaupmans verstorbenen Witwe Vermögen Spruch und Forderung habende Creditores, werden ad Terminos den 7. May und 4. Jun. c. edictaliter verabladet. S. 13. St.

Alle und jede an des Chirurgi Schleppers Witwe Spruch und Forderung habende Creditores werden ad Terminos den 7ten May und 11. Jun. c. edict. verabladet. S. 14. St. d. A.

Amst Brackwede.

Sämtliche an der s. Nr. 31. Kirchspiels Brockhagen be-

legenen Schödnings Stette Spruch und Forderung habende Creditores werden ad Terminos den 7. May und 11. Junii c. edictal. verabladet. S. 16. St. d. A.

Amst Petershagen.

Nachdem von Hochpreißl. Krieger- und Domainen-Kammer verordnet worden, daß die verschuldete Dahn Stette sub Nr. 36. in Vierde dociret werden sol. So werden hiedurch alle diejenigen, welche an derselben etwas zu fordern haben, geladen, sothane ihre Forderung, es rühre dieselbe her, wo sie wolle, in Termino den 5ten Jul. c. ad Protocollum anzuzeigen, selbige rechtlicher Art nach zu beschheimigen und einer Classifications-Urtel entgegen zu sehen, diejenigen aber, welche nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie gänzlich enthöhret und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werde. Da nun auch zur Vermietung bezzer zu dieser Stette gehdrigen Ländereyen Terminus auf den 15. May c. angeßet worden: So können sich alle diejenigen, welche dazu Lust und Belieben tragen, an demselben auf hiesiger Gerichtsstube Morgens um 9 Uhr einfinden und gewärtigen, daß dem Weisbietenden auf 6 Jahre die Ländereyen untergethan werden sollen.

Lübbecke.

Demnach von hochpreißlichen Landes-Collegiis in Minden, bezzen Endesuntergeschriebenen Commissariis

allernädigst aufgetragen worden, die Theilung der zu der Stadt Lübbek gehörenden Gemeinheiten, bald möglichst zu Stande zu bringen; So wird durch gegenwärtiges Proclama bekannt gemacht, daß zu Eröffnung dieses Geschäftes Terminus auf den 20. May c. a. anberamet worden; dahero alle diejenigen, welche als Hude Interessenten oder sonst einig Recht, oder Ansprüche an denen zu der Stadt Lübbek gehörigen Gemeinheiten zu haben glauben, hierdurch verabladet werden, in besagtem Termino den 20. May c. des Morgens um 8 Uhr zu Lübbek, in dem Hofe des Hn. Baron v. d. Reck am Osterthor vor der Commission zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche zu profitiren sich wegen der Theilung zu erklären, auch Vorschläge zu thun, welcher Gestalt dieselbe am besten und kürzesten einzurichten; mit Verwarnung, daß diejenigen, welche in besagtem Termino nicht erscheinen, (sie mögen ihre Präension bey der vorhin angeordnet gewesenen Commission in Termino den 6. Jul. 1774 angegeben haben, oder nicht, daß sie in der abzuhaffenden Präclusionsfentz gänzlich abgewiesen, und nicht weiter gehdret werden sollen.

Hiebey werden diejenigen, welche für sich selbst nichts beschließen können, als besonders Erbzeitpächter und Verwalter zugleich erinnert, sich in Zeiten mit hinlänglicher Instruction und Vollmacht zu versehen, damit die Beybringung derselben keine Verzögerung verursache.

Dieckmann. Neddermeyer.

III Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Der Manermeister Meining ist gewillet, sein alhier aufm Kamppe sub Nr. 700 belegenes von Grund auf neuerbautes Wohn- nebst Hinterhaus aus freyer Hand zu verkaufen, oder wenn sich keine annemliche Käufer finden, es jemanden auf Michaeli mietsweise zu überlassen; wobey zur Nachricht dienet, daß das Wohnhaus in der untersten Etage mit 2 Stuben,

2 Kammern, einer Speisekammer, guten Küche und Keller, in der obersten Etage mit 2 Stuben 2 Kammern und einer Gesindestube nebst Küche, und außer dem Marienthore mit der Hudegerechtigkeit auf 6 Rüche versehen. Liebhaber wollen sich deshalb bey ihm selbstn melden, und das weitere erfahren.

Auf nächst anstehenden Markt sind alhier im Landständen Hause bey dem Kaufman Jacob Heuser aus Haag folgende Waaren in billigen Preisen zu haben, als: Filetseide, englische und andere; 3 brätigen und andern Zwirn das Loth von 4 ggr. bis 2 Rthlr. 8 ggr.; Chaloussis vor Fenster grün mit Gold die Elle 8 ggr.; gedoppelt schwarz Hosenzug; Manchester von allerley Preis; Filetnadeln von Stahl; Melken oder Grasblumen-Saame alle gefüllt; gewirckte auch Brabander Spitzen; Stöcke mit und sonder Klinge; öconomische Lampen; Wandleuchter, welche von der Art, daß ein Lampe soviel als der andern 4 leuchtet, das Stück zu 3 Rthlr. 12 ggr.; Toncautoback das Pf. 24 Mgr. en gros aber minder, und eine neue Sorte Federmesser mit 3 Klingen und ein Radirmesser alle in einem Hefft. Auch nimt gedachter Kaufmann Heuser auf die Herbstmesse in Braunschweig Nr. 8. auf der Gallerie wegen allerhand schönen Blumen gewachsen als Hiazinten Bestellungen an.

Auf Veranlassung Hochblbl. Regierung sol das im Fürstenthum Minden und zwar in den Mindenschen Feldfluren belegene, dem Oberjägermeister Wilh. Ph. Spiegel zum Diesenberg zuständige adelich freye Landtagsfähige Guth Spenthof nebst allen seinen Pertinenzien und Gerechtigkeiten, in Terminis den 10. May und 13. Aug. c. meistb. verkauft werden. S. 4. St.

Amt Petershagen. Des Coloni M. Klopffer Nr. 36. zu Todtenhausen zuständige hinter der Landwehr bey Giesefings Lande belegene 2 Morgen Landes, sollen in Terminis den 5ten Merz und

7. May c. meißbietend verkauft werden.
E. 1. St.

Eisbergen. Auf dem Freyherrl. Schellersheimischen Gute alhier sind weiße Felberbsen, Feldbohnen, Wicken, großer und kleiner Sorte, in Markgängigen Preisen, imgleichen verschiedene Sorten Kartoffeln weiße und rothe, der Himpte Schaumburgisch zu 9 Mgr. wie auch halbjährige und jährige Schweine auch kleinere Ferkeln zu verkaufen.

Amt Reineberg. Da bey dem Königlichem Amte Reineberg in dem Ravensackischen Concurse die Subhastation des freien Ravensackischen Colonats sub No. 80 in der Oberbauerschaft nach vorhergegangener gesetzlicher Taxation verordnet worden: so wird gedachte Ravensackische Stette, wozu ein gutes Wohnhaus, ein Kohlgarte circa 1 Morgen groß und 1 Morgen 100 Ruthen Saatland gehören, nach Abzug derer Nuerum realium mit der Würdigung vereideter Schätzer von 400 Rthlr. hiemit öffentlich zum Verkauf ausgedoten und werden zur gerichtlichen Versteigerung Termini auf den 30. Apr. 21. May und 10. Jun. dieses Jahres bezielet. Etwaige Kauflustige werden daher vorgeladen, in gedachten Tagen Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amtsgericht zu erscheinen und auf das höchste annehmlichste Erbieten des ohnfehlbaren Zuschlages zu gewärtigen. Der Anschlag des Colonats kann zu aller Zeit in Registratura eingesehen werden und haben dieselige, so ein dingliches Recht annoch an der Stette zu haben glauben, solches bey Strafe steter Entthörung in gedachten Terminis zugleich mit anzugeben und darzuthun.

Bielefeld. Demnach sich zu dem Hafflampe und Fichtenbusche im letzten Termino Licitationis kein annehmlicher Käufer eingefunden, indem dafür allererst 650 Rthlr. geboten worden; so wird anderweiter Terminus zum Verkauf dieser Stadtpertinentien auf Sonnabend den 11. May ange-

setzet, alsdenn diejenige, so dafür ein mehreres geben wollen, sich Morgens um 10 Uhr auf dem Haffkamp einfinden können.

IV Sachen, so zu verpachten.

Minden. Nachdem sich in dem zur Verpachtung des Stadt-Weinkellers anberahmt gewesenen Termino kein solcher annehmlicher Pächter angefunten, daß auf die Approbation angetragen werden können, indem allererst 70 Rthlr. dafür offerirt worden. Als wird novus Terminus zu nochmaliger Entbietung dieses mit der Schankgerechtigkeit versehenen Stadt-Weinkellers auf den 6. May anberahmet, in welchem sich die etwaige Pachtlustige des Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, ihren Both eröffnen und gewärtigen können, daß mit dem Bestbietenden salva Approbatione regio der Contract geschlossen werden solle.

Denen Pachtlustigen wird hiemit bekant gemacht, daß am 6. May c. 54 und ein Viertel Morgen am Gräbenfelde in der Marienthorschen Hude, und 45 und drey Viertel Morgen im Korten-Hoope gleichfalls in der Marienthorschen Hude längst dem Stenmerfelde belegen, beym Korten-Hoope Nachmittags 2 Uhr zum Behüten mit dem Viehe, mithin zur Weide für dies Jahr verpachtet werden sollen. Die Liebhabere können sich also am besagten Tage, und zur bestimmten Zeit allda einfinden, und gewärtigen, daß dem Bestbietenden vorgeschriebene beyde Districte nach vorgängiger königl. Approbation gegen hinreichende Sicherheit miethsweise überlassen werden sollen.

Herr Christ. Brüggemann ist gewilliget, sein auf der Fischerstadt nahe an der Schlacht belegenes Haus, welches jeko der Hr. Kaufmann Meyer bewohnet, und über 3 Monat miethlos wird, anderweit zu vermieten: wer dazu Belieben findet, kann bey dem Eigenthümer nähere Nachricht bekommen.

Amt Petershagen. Das Kochen und die musicalische Aufwartung auf Hochzeiten, Kindtaufen und andern ehrlichen Gelagen im Amte Petershagen wird auf inftehenden Trinitatis pachtlos und soll am 14. May anderweit auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Es können sich also Lusttragende Pächter sodann Morgens um 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube sifiren und der Meistbietende gewärtigen, daß ihm solche zugeschlagen werde.

V Gelder, so auszuleihen.

Lingen. Es sind bey hiesiger Domainen-Casse 782 Rthlr. Preuß. Courant zum Ausleihen gegen 5 Procent Zinsen vorrätig. Derjenige welcher dieses Capital zinsbar anzuleihen Willens ist, hat sich dieselhalb bey der Königl. Krieger- und Domainen Cammerdeputation hieselbst zu melden, und zugleich hinlängliche Sicherheit nachzuweisen.

VI Notificationes.

Amt Brackwede. Dem Publico wird hiemit bekant gemacht, daß künftighin alle Vorladungen der Creditorum zum Concurß oder allgemeiner Liquidation, ferner alle Verkaufspatente und sonstige Anshänge, von Seiten des Amts Brackwede an dem am Gerichtshause zu Bielefeld neu angelegten schwarzen Brette nach der breiten Straffe hin angeheftet und zu jedermans Wissenschaft gebracht werden sollen; weshalb ein jeder dem daran gelegen darauf Rücksicht nehmen kan. Zugleich wird ein jeder von selbst schon wissen, daß auf die Verletzung eines solchen zu des Publici Besten angelegten schwarzen Bretts die schwereste Bestrafung in den Gesezen vestgesetzt ist.

Amt Schildesche. Dem Publico wird hiemit bekant gemacht, daß der Commerçant Helling in Schildesche bey seiner neuerlichen anderweiten Verbeiratung mit Catharina Dorothea Stalforten gebor-

nen Bredowen laut Protocolli be 25. Dec. a. p. keine Gemeinschaft der Güter gemacht; sondern jeder Theil sich das Eigenthum über sein gehabtes Vermögen vorbehalten habe.

Ein gleiches ist auch von dem neuvermählten Heuerling Fridr. Bembdner und Anna Margaretha Hagemans, in der Bauerschaft Bracke wohnhaft, geschehen.

Lingen. Es hat die Wittwe Anna Catharina Koop zu Lenggerich ihre daselbst belegene freye Wohnung cum Ap. et Dependentia ihrem Vetter Johann Henrich Haake vermittelt eines unterm 18ten Merz gerichtlich ausgefertigten Uebertragungs-Contractß unter dem darin bestimmten Vorbehalt mit Lust, und Last übertragen.

Es haben die Eheleute Johann Dverhoff und Helena Weiners ihr in hiesiger Stadt in der Kirchstraße zwischen Determeyers und Lambert Christiani gelegenes Wohnhaus, imgleichen den vor dem Borgthor zwischen Vellen und Johann Cramers Gärtens belegenen Garten, ihrem Sohn Johann Geerd Dverhoff und dessen Ehefrau gebornen Hölschers vermittelt gerichtlichen Kaufbrieses vom 25. Merz verkauft.

Es hat Johann Albert Mensen zu Freeren seinen daselbst an Nic. Hollen Garten belegenen Garten, seinem Vetter Albert Mensen laut gerichtlichen Kaufbrieses vom 28. Merz verkauft.

Amt Enger. Unterm 20. Febr. c. hat der Bündische Bürger Herman Christ. Höpfer seinen in hiesigem Amte belegenen, und vordem von Haarhausen acquirirten Brunnenkamp an den Viehhändler Wilhelm Schröder in Bünde um 250 Rthlr. in Golde gerichtlich verkauft.

Lübbecke. Das subhasta verkaufte Weidemansche Haus sub No. 230 ist dem Mousquetier Henr. Nolting als dem Meistbietenden in ultimo Termio für den Both ad 75 Rthlr. gerichtlich adjudicirt worden.